

Ausführung des Budgetbuches 2013

hier: 2. Zwischenbericht, Stand September 2013

I) Allgemein

Der Rat hat das Budgetbuch 2013 am 19.03.2013 verabschiedet. Der Landrat hat am 22.04.2013 mitgeteilt, dass er Einwendungen nicht erhebt.

Nach den Richtlinien zum Budgetbuch ist zum September 2013 ein Zwischenbericht über die Ausführung der Budgets vorzulegen. Dieser Bericht wird hiermit vorgelegt.

Der Bericht stellt im Einzelnen die wesentlichen Entwicklungen und Veränderungen der Produkte dar, soweit sie zum Stichtag zu übersehen sind. Dies gilt für Erträge und Aufwendungen. Zu den Investitionen (im wesentlichen Hoch- und Tiefbau) wird der Stand der einzelnen Maßnahmen dargelegt.

Die Produkte stecken einen vom Rat gewollten Finanzrahmen ab. Innerhalb dieses Finanzrahmens sollen die Aufgaben erfüllt werden. Finanzrahmen und Aufgabenerfüllung bilden also die Eckpunkte, zu denen der Bericht Aussagen verlangt, wie

- Stand der Aufgabenerfüllung
- Finanzieller Stand bzw. wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen
- evtl. notwendige Gegensteuerungsmaßnahmen
- Stand der Investitionen bzw. Maßnahmendurchführung

Die von den Budgetleitern gemachten Angaben zu den Einzelprodukten werden dabei vom FB 2 /Finanzen zu einem Gesamtbericht zusammengefasst. Es ist nicht Aufgabe des Berichts, unüberschaubare Detailinformationen zu liefern. Stattdessen werden die in der Verwaltung vorliegenden Einzelinformationen zu für den Rat wichtigen Kernaussagen zusammengefasst.

Die Zusammenfassung basiert dabei auf den Angaben der Produktverantwortlichen. Soweit sich zu den Haushaltsannahmen kaum Veränderungen ergeben, verläuft die Abwicklung der Produkte planmäßig. Es ist dann damit kundgetan, dass es zum Zeitpunkt der Berichterstattung nichts Nennenswertes zu berichten gibt. Dies gilt dann auch für den Stand der Aufgabenerfüllung und Zielerreichung.

Zusammenfassung Gesamtergebnisplan

Budget	Verbesserung in T€	Verschlechterung in T€
Zentrale Dienste	0	0
Finanzen	464	-561
Bau- und Verkehrsangelegenheiten	427	-4
Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	0	0
Arbeit und Soziales	60	-56
Personalaufwendungen	0	0
Summe:	951	-621
Saldo:	330	

Nach Mitteilung der Produktverantwortlichen verläuft die Entwicklung der Produkte weitgehend planmäßig. Die Ziele der Produkte werden im Haushaltsjahr erreicht.

Wichtige Ertragsquellen wie der Anteil an der Einkommensteuer entwickeln sich augenscheinlich planmäßig. Eine Ausnahme bilden die Gewerbesteuererträge.

Auf der Aufwandsseite sind bisher keine gravierenden Einsparungen erkennbar, da die Ansätze für die Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentliche Aufwendungen in voller Höhe benötigt werden.

Im Ergebnishaushalt ist zum Stichtag mit einer Verbesserung von ca. 0,33 mio. € zu rechnen, wenn es bei der derzeitigen Entwicklung bleibt. Die Gesamtergebnisrechnung würde demnach mit +0,63 Mio. € abschließen (gegenüber der Haushaltsplanung mit +0,30 Mio. €).

Zusammenfassung Personalaufwendungen insgesamt

Gegenüber der Haushaltsplanung 2013 haben sich innerhalb der Ansätze der Personalaufwendungen keine Verschiebungen ergeben. Die bisherige und voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen verläuft planmäßig, so dass keine Gegensteuerungsmaßnahmen notwendig sind.

Zusammenfassung Gesamtfinanzplan

Die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen – soweit sie bisher entstanden sind – entwickeln sich planmäßig bzw. werden innerhalb der Budgets gedeckt. Voraussichtlich werden einige Investitionen nach 2014 verschoben. Dadurch wird sich der Mittelabfluss 2013 zu Lasten 2014 verringern.

Fazit:

Insgesamt wird nach aktuellem Stand für 2013 ein etwa ausgeglichener Abschluss des Haushaltes erwartet, wenn es bei der derzeitigen Entwicklung bleibt.

II) Einzeldarstellung zu den Produkten nach Fachbereichen

Fachbereich 1 Zentrale Dienste

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 01 00 Ratsarbeit	✓			
01 02 00 Verwaltungsleitung	✓			
01 03 00 Gleichstellungsangelegenheiten	✓			
01 04 01 Personalrat	✓			
01 06 07 Einkauf und allgemeine Dienste	✓			
01 06 08 EDV	✓			
01 07 00 Außendarstellung d. Stadt Lüdinghausen	✓			
01 08 00 Personalwirtschaft und Organisation	✓			
01 08 05 Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit	✓			
02 10 00 Bürgerbüro	✓			
02 13 00 Statistik und Wahlen	✓			
04 08 01 Stadtarchiv	✓			
15 01 00 Wirtschaftsförderung	✓			
15 02 00 Stadt-Marketing	✓			
Summe:		0	0	

Für Produkte kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen im geplanten Rahmen halten. Wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen waren bisher noch nicht zu verzeichnen. Somit sind keine Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich. Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung in den Produkten ist der für diesen Zeitpunkt übliche Sachstand erreicht. Bei den genannten Zielen handelt es sich überwiegend um Dauerziele, deren Erreichung dauerhaft und wiederkehrend angestrebt wird. Der Stand der getätigten Investitionen entspricht den Planungen. Bisher noch nicht erfolgte Investitionen werden in Kürze durchgeführt.

Fachbereich 2 Finanzen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 09 05 Finanzbuchhaltung	✓			
01 09 07 Vollstreckung	✓			
01 13 00 Liegenschaftsverwaltung	✓			1
01 14 11 Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	✓			2
01 14 21 Bewirtschaftung sonstige Gebäude	✓			2
02 14 01 Bewirtschaftung Feuerwehr	✓			2
03 14 01 Bewirtschaftung Grundschulen	✓			2
03 14 02 Bewirtschaftung Hauptschule	✓			2
03 14 03 Bewirtschaftung Realschule	✓			2
03 14 04 Bewirtschaftung St. Antonius-Gymnasium	✓			2
03 14 05 Bewirtschaftung Gymnasium Canisianum	✓			2
03 14 06 Bewirtschaftung Turnhallen	✓			2
04 14 00 Bewirtschaftung Musikschule	✓			2
04 14 01 Bewirtschaftung Burg Lüdinghausen / Bauhaus	✓			2
06 14 00 Bewirtschaftung Kindergärten	✓			2
06 14 01 Bewirtschaftung Jugendzentrum	✓			2
08 14 00 Bewirtschaftung Sportanlagen	✓			2
10 11 04 Bewirtschaftung Soziale Einrichtungen	✓			2
16 01 01 Zentrale Finanzwirtschaft	✓	+48	-156	3
16 01 02 Steuern und Gebühren		+180	-405	4
16 01 03 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	✓	+236		5
16 01 04 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement	✓			
Summe:		+464	-561	

Erläuterung 1

011300 Liegenschaftsverwaltung

Grundverkaufserlöse

Bis auf die in diesem Haushaltsjahr voraussichtlich nicht mehr (oder nur teilweise) zu erzielenden Verkaufserlöse für das Hotel in der Borg, kann der bisherige Verlauf bei den Einnahmeansätzen als planmäßig bezeichnet werden. Die Mindereinnahmen können voraussichtlich durch Mehreinnahmen ausgeglichen werden. Bei dem Baugebiet „Alter Sportplatz“ werden Mehrerträge durch Grundstücksverkäufe erzielt. Bei dem Baugebiet „Höckenkamp-Süd“ steht noch nicht fest, ob der geplante Ansatz erreicht wird. Die Einnahmen stehen in Abhängigkeit der Fertigstellung der Erschließungsanlagen und der daraus resultierenden Fälligkeit der Grundverkaufserlöse.

Grunderwerb und Aufwandansätze

Insgesamt ist der bisherige Verlauf bei den Ausgabeansätzen planmäßig.

Erläuterung 2

011411 – 101104 Bewirtschaftung

Allgemein

Der Verlauf der Budgetentwicklung im Bereich Liegenschaften, Gebäudebewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung über die erste Jahreshälfte kann als normal bezeichnet werden.

Umfangreichere Maßnahmen wurden in den Sommerferien durchgeführt bez. begonnen wie z.B. die Weiterführung der akustischen und lichttechnischen Verbesserung von Klassenräumen der Hauptschule, der zweite Bauabschnitt des Schulhofes der Hauptschule, die Instandsetzung der Holzfenster der Ostwallgrundschule, Sanierung der Hoffläche der Feuerwehr sowie der Beginn der Maßnahme Sanierung Haus Westerholt.

Unterhaltung eigener Gebäude:

Produkt 011421 Bewirtschaftung sonstige Gebäude:

Es sind Einsparungen möglich in Höhe von ca. 5.000 €, da die Malerarbeiten an den Fenstern günstiger ausgeführt werden konnten.

Produkt 021401 Bewirtschaftung Feuerwehr:

Durch die Sanierung Hoffläche Feuerwehr Lüdinghausen entstehen Abbruch- und Entsorgungskosten in Höhe von ca. 71.000 €, die zunächst investiv eingeplant waren. Derzeit wird geprüft, inwieweit die an dieser Stelle entstandenen Aufwendungen durch Rückstellungen des Jahres 2012 gedeckt werden können.

Produkt 031401 Bewirtschaftung Grundschulen:

Die Maßnahmen, z.B. Sanierung und Anstrich der Fenster Ostwallgrundschule, Anstrich Treppenhäuser Ostwallgrundschule, sind zum Stichtag noch nicht fertig gestellt bzw. schlussgerechnet. Bei der Sanierung WC Anlage Ludgeri-Grundschule konnten Kosten in Höhe von ca. 3.500 € eingespart werden. Beim Abbruch Pavillonanlage der Mariengrundschule Seppenrade können ca. 20.000 € eingespart werden.

Produkt 031402 Bewirtschaftung Hauptschule:

In der Maßnahme Sanierung Schulhof Hauptschule sind zusätzliche Kosten für Abbruch, Freimachen und Entsorgen in Höhe von 160.000 € entstanden. Derzeit wird geprüft, inwieweit die an dieser Stelle entstandenen Aufwendungen durch Rückstellungen des Jahres 2012 gedeckt werden können. Die investiv vorgesehenen Mittel fallen dementsprechend geringer aus (weitere Erläuterungen siehe dort).

Produkt 031405 Bewirtschaftung Gymnasium Canisianum:

Die Maßnahme „Brandschutz – Erneuerung der Türanlagen im Verwaltungstrakt“ als letzte dieser Brandschutzmaßnahmen wird mit einer voraussichtlichen Einsparung in Höhe von ca. 15.000,00 € abschließen.

Produkt 031406 Bewirtschaftung Turnhallen:

Die Maßnahmen in der Realschulturnhalle waren zum Stichtag noch nicht fertig gestellt bzw. schlussgerechnet. Es werden aber auch hier keine überplanmäßigen Ausgaben erwartet.

Produkt 041401 Bewirtschaftung Burg Lüdinghausen/Bauhaus:

Die Arbeiten im Bereich der Böden Bauhaus sind abgeschlossen.

Produkt 06140 Bewirtschaftung Kindergärten:

Die Erneuerung der Beleuchtung so wie die Erneuerung der Türanlage im Kingergarten Tüllinghoff ist zum Stichtag noch nicht schlussgerechnet. Die Maßnahme Beleuchtung befindet sich im Budget, die Erneuerung der Türanlage ist geringfügig teurer. Diese Mehrkosten werden im Gesamtbudget aufgefangen. Weiterhin sind keine überplanmäßigen Ausgaben zum Stichtag bekannt.

Produkt 061401 Bewirtschaftung Jugendzentrum:

Die Maßnahmen Anstrich Fassade so wie Erneuerung der Dachflächenfenster sind zum Stichtag noch nicht begonnen.

Investitionen:

Ein Großteil der geplanten Investitionen befindet sich zum Berichtsstichtag in der Ausführungsphase.

20097GEBÄU Hoffläche Feuerwehr:

Die Maßnahme befindet sich zum Stichtag in Beginn der Ausführung. Zu den anfallenden Kosten für Abbruch und Entsorgung (ca. 71.000,00 €) siehe die Erläuterung zu der Bewirtschaftung.

20011GEBÄU Umgestaltung Schulhof Hauptschule:

Die Arbeiten am Schulhof werden in 2 Bauabschnitten durchgeführt. Der erste Bauabschnitt wurde 2012 fertig gestellt. (Es wurden Kanalarbeiten durchgeführt, ebenso wurden ein Kunstrasenfeld, eine Grünfläche und der Fahrradständerbereich neu angelegt. In diesen Bereichen wurden teilweise belastete Deck – und Tragschichten gefunden und entsprechend entsorgt.)

Im zweiten Bauabschnitt sollen in 2013 ein Basketballfeld angelegt und der marode Schulhof erneuert werden. Hier sind weitestgehend Pflasterflächen anzulegen.

Die Ausschreibung der Leistungen im zweiten Bauabschnitt (II. BA) inkl. der Massenermittlung basiert auf Grundlage der vorgefundenen Massen des I. BA der o.g. Schulhofsanierung.

Belastetes Material wurde im I. BA nur im Bereich der Zufahrt und der Fahrradständer festgestellt. Diese vorgefundenen teilbelasteten Bereiche wurden als Grundlage zur Massenermittlung belasteter Untergründe für den zweiten Bauabschnitt prozentual zugrunde gelegt. Eine zu Beginn der Maßnahmendurchführung vorgenommene großflächigere Beprobung an zwei weiteren Stellen des zu bearbeitenden Untergrundes zeigte, dass dieser scheinbar in der gesamten Fläche als belastet einzustufen ist.

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf den Dringlichkeitsbeschluss vom 14.08.2013 verwiesen. Die Maßnahme wurde in den Sommerferien begonnen. Restarbeiten werden in den Herbstferien fertig gestellt.

Im Aufwandbereich entstehen Mehrkosten in Höhe von 120.874,25 € (zur Deckung siehe dort).

20104TECH: Brandmeldeanlage Hauptschule:

Die Installation des Sicherheitslichtes erfolgt derzeit. Eine Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Der letzte Teil dieser Maßnahme soll in 2014 durchgeführt werden.

20014GEBÄU: Ausbau Zufahrt Sporthalle Antoniusgymnasium:

Die Maßnahme wurde gemeinsam mit der Maßnahme Sanierung Hoffläche Feuerwehr vorbereitet. Zum Stichtag lagen Ausschreibungsergebnisse noch nicht vor.

20110GEBÄU: Sanierung Haus Westerholt:

Die Maßnahme ist für 2013/2014 geplant und bewilligt. Der Architekt ist beauftragt. Es wird mit Einreichung des Bauantrages zu Ende September /Mitte Oktober gerechnet. Abstimmungen bzgl. Des Brandschutzes etc. finden derzeit mit dem Kreis Coesfeld statt.

Bewirtschaftungskosten und Mieten/Pachten:

Die Bewirtschaftungskosten sowie die Mieten/Pachten sind lt. jetzigem Stand relativ ausgeglichen. Mehrausgaben bei einigen Positionen können voraussichtlich durch Einsparungen bei anderen Sachkonten gedeckt werden.

Eine exakte Berechnung der Bewirtschaftungskosten ist jedoch zurzeit noch nicht möglich da:

- die monatlich abzurechnenden Sonderabkommen für Strom schwanken
- die Jahresrechnung der RWE für Gas und Strom für dieses Jahr erst Anfang des Jahres 2014 eintreffen wird
- die Jahresrechnung der Gelsenwasser AG erst gegen Ende diesen Jahres eingehen wird

Bewirtschaftungskosten/Reinigung:**Sachkonto 521150 Unterhaltsreinigung**

Die Unterhalts- und Glasreinigung wurde europaweit ausgeschrieben. Zum 01.04.2013 wurden die Arbeiten an drei Fachfirmen vergeben. Das Ergebnis der Submission wurde entsprechend in den Haushalt eingestellt.

Erläuterung 3

160101 Zentrale Finanzwirtschaft

Konzessionsabgabe Gas: Aus der endgültigen Abrechnung für das Jahr 2010 ergeben sich Erstattungen zu Gunsten der Stadt von knapp 48.000 €.

Gewinnanteile vom Abwasserwerk: Die Zuführung vom Abwasserwerk an den allgemeinen Haushalt der Stadt fällt mit 191.057,84 € um ca. 156.000 € geringer aus als geplant. (siehe Beschluss des Stadtrates vom 18.07.2013 TOP 2 über die Verwendung des Jahresergebnisses).

Erläuterung 4

160102 Steuern und Gebühren

Bei der **Grundsteuer A und B** ist zurzeit ein Plus von 42.000 € zu verzeichnen. Der Zuwachs an bezugsfertigen Neubauten scheint höher zu sein als bei Aufstellung des Haushaltes abzusehen war.

Die **Gewerbsteuer** weist aktuell ein Minus von 405.000 € aus. Damit liegt das Ergebnis zurzeit unter dem Ansatz. Es ist auf eine größere Anpassung der Vorauszahlungen 2012 und 2013 für ein Unternehmen zurückzuführen. Ob sich das Ergebnis noch durch ausstehende Veranlagungen für die Erhebungszeiträume 2011 und früher verbessert ist unbestimmt. Eine Prognose erweist sich als schwierig.

Im Mai 2013 lag die Gewerbesteuer noch 1.540.000 € unter dem Ansatz. Insoweit liegt hier eine deutliche Verbesserung gegenüber dem 1. Budget-Zwischenbericht vor.

Vergnügungssteuer: Zum Berichtszeitpunkt besteht ein Einnahme-Plus von 12.000 €. Im Haushaltsjahr 2013 sind bisher die Abrechnungen der Einspielergebnisse der Spielautomaten für das 3. und 4. Quartal 2012 sowie das 1. Quartal und 2. Quartal 2013 durchgeführt worden. Bei annähernd gleichbleibendem Einspielergebnis im 3. Quartal wird das Jahresergebnis bei 215.000 € liegen. Das 4. Quartal 2013 kann erst in 2014 abgerechnet werden. Das voraussichtlich erhöhte Ergebnis ist auf die verspätete Veranlagung des 3. Quartals 2012 im Haushaltsjahr 2013 zurückzuführen.

Das Sachkonto **Nachforderungszinsen Gewerbesteuer** weist ein Plus von 80.000 € aus. Davon entfallen allein auf einen Gewerbebetrieb rd. 50.000,00 € für Nachzahlungen der Erhebungszeiträume 2005 bis 2009. Der Rest ist auf eine Vielzahl von z. T. geringeren Gewerbesteuernachforderungen zurückzuführen.

Das Sachkonto **Erstattungszinsen Gewerbesteuer** weist zurzeit Minderausgaben von 46.000 € aus. Ob die verbleibenden Mittel für Gewerbesteuer-Erstattungen noch in Anspruch genommen werden müssen, hängt von der Veranlagung der Jahre 2011 und früher ab.

Insgesamt liegt damit das Produkt am Ende des Berichtszeitraums um 225.000 € hinter den Erwartungen zurück.

Erläuterung 5

160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Die Abwicklung nach dem **GFG** verläuft planmäßig.

Anteil an der Einkommensteuer: Die Anteile für das 1. und 2. Quartal 2013 fielen mit jeweils 2,3 Mio. € in erwarteter Höhe aus.

Finanzierg.-beteilig. Fond Dt. Einheit: Die eingeplanten Zahlungen i. H. v. 175.000 € sind nicht zu leisten. Nach der gemeindeschaffen Modellrechnung zum Einheitslastenabrechnungsgesetz ergeben sich dagegen Erstattungen (i. H. v. 422.143 €). Ein Bescheid liegt noch nicht vor.

Gewerbesteuerumlagen: Aufgrund des aktuellen Standes der Gewerbesteuereinnahmen (s.o.) reduzieren sich die Gewerbesteuerumlagen entsprechend um 61.000 €.

Fachbereich 3 Planen und Bauen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 06 02 Baubetriebshof	✓			
06 14 02 Kinderspiel- und Bolzplätze	✓		-4	
08 01 00 Sportanlagen	✓	+30		
09 01 00 Bauleitplanung	✓	+15		
11 02 00 Abfallbeseitigung	✓			
11 03 00 Service für das Abwasserwerk	✓			
12 01 00 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung	✓	+347		
12 05 00 Straßenreinigung	✓			
13 01 00 Öffentliche Grünanlagen	✓			
13 02 00 Natur / Landschaft und Umweltschutz	✓			
13 04 00 Gewässerunterhaltung	✓	+35		
13 04 04 Wasserverbandsgebühren	✓			
13 06 02 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten	✓			
Summe:		+427	-4	

Budget VI „Planen und Bauen“

Die Entwicklung der Teilergebnispläne entspricht zum jetzigen Zeitpunkt weitestgehend den Haushaltsansätzen. Wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen sind zum derzeitigen Zeitpunkt nicht zu erkennen.

Bei einzelnen Maßnahmen aufgetretene bzw. zu erwartende Mehrausgaben können nach dem jetzigen Kenntnisstand durch Einsparungen innerhalb des Gesamtbudgets aufgefangen werden.

In Bezug auf das Gesamtbudget ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die veranschlagten Einnahmen bzw. Erträge weitestgehend erzielt werden können.

Sich bei einzelnen investiven Maßnahmen abzeichnende Einsparungen werden teilweise zum Ausgleich von Mehrausgaben bei anderen Investitionen benötigt, so dass sie voraussichtlich nicht in voller Höhe zur Entlastung des Gesamthaushaltes zur Verfügung stehen werden. Eine detaillierte Aussage wird erst im Rahmen des Jahresabschlussberichtes möglich sein.

Einzelne Sachkonten, bei denen die zum Stichtag vorliegenden Rechnungsergebnisse (Ist-Zahlen) von den Haushaltsansätzen abweichen, sind nachfolgend produktweise erläutert. Darüber hinaus ist der aktuelle Stand der investiven Maßnahmen dargestellt.

1. Teilergebnispläne

Produkt 061402 Bewirtschaftung Kinderspiel- und Bolzplätze

Sachkonto 521604 / 524204 Unterhaltung bzw. Instandhaltung Spielplätze, Bolzplätze, Skateranlagen

Insgesamt steht für die Unterhaltung der Spielplätze, Bolzplätze und Skateranlagen im Budgetbuch 2013 ein Haushaltsansatz in Höhe von 18.000,-- € zur Verfügung. Dieser ist zum Stichtag bereits um rd. 2.000,-- € überschritten. Bis zum Jahresende werden noch geringfügige Unterhaltungskosten anfallen, die nach dem derzeitigen Kenntnisstand bei ca. 2.000,-- € liegen werden. Die Mehrkosten können durch eine Mittelumschichtung aus dem Produkt 080100/ Sachkonto 521603 (Instandhaltung Sportanlagen) aufgefangen werden.

Produkt 080100 Sportanlagen

Sachkonto 521603 / 52420 Instandhaltung bzw. Unterhaltung Sportanlagen

Für die Instandhaltung / Unterhaltung der Sportanlagen steht unter den Sachkonten 521603 und 524203 ein Haushaltsansatz in Höhe von insgesamt 43.000,- € zur Verfügung, welcher zum Stichtag lediglich in Höhe von rd. 10.000,- € in Anspruch genommen ist. Bei der Ansatzermittlung sind Kosten für die Sanierung des Tennisplatzes in Lüdinghausen mit eingerechnet worden, welche im Jahr 2013 nicht erforderlich geworden ist.

Eine Beurteilung, ob eine Sanierung erforderlich wird, ist jeweils erst im späten Frühjahr möglich, sobald abgeschätzt werden kann, inwieweit die Witterungsverhältnisse in den Wintermonaten den Zustand des Platzes beeinflusst haben. Im Haushaltsjahr 2013 ist es aufgrund des Zustandes des Platzes nicht erforderlich geworden, die veranschlagten Mittel (rd. 30.000,- €) in Anspruch zu nehmen.

Es ist vorgesehen einen entsprechenden Haushaltsansatz im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 neu anzumelden.

Ein Teil der eingesparten Mittel wird zur Deckung der Mehrkosten bei dem Produkt 061402 / Sachkonto 521604 benötigt.

Produkt 090100 Bauleitplanung

Sachkonto 529132 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten

Der unter dem Sachkonto veranschlagte Haushaltsansatz (15.000,- €) ist bislang nicht in der vorgesehenen Höhe in Anspruch genommen worden, da die schwerpunktmäßig für die Erarbeitung des B-Planes „Gewerbegebiets-Erweiterung Tetekum-Süd“ veranschlagten Gutachten noch nicht eingeleitet wurden. Zudem ist der Einbezug des Gestaltungsbeirates in diesem Jahr noch nicht erforderlich geworden.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die veranschlagten Mittel im Haushaltsjahr 2013 nicht benötigt werden. Die Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 neu veranschlagt.

Sachkonto 542125 Allgemeiner Planungsaufwand

Zum Stichtag steht noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von rd. 95.000,- € zur Verfügung. Die noch nicht in Anspruch genommenen Mittel werden weitestgehend zur Begleichung ausstehender Forderungen für bereits beauftragte Planungen bzw. für noch anstehende Aufträge (u.a. Untersuchungen für Windenergiekonzentrationszonen, Regionale 2016, Erstellung Integriertes Standortentwicklungskonzept) benötigt.

Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung
--

Sachkonto 521601 Instandhaltung Straßen, Wege und Plätze /
Sachkonto 524201 Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze

Für die Instandhaltung bzw. Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze steht im Haushaltsjahr 2013 unter den Sachkonten 521601 und 524201 ein Haushaltsansatz in Höhe von insgesamt 235.000,- € zur Verfügung. Hiervon sind zum Stichtag 02.09.2013 rd. 66.000,- € in Anspruch genommen.

Der Gesamtansatz beinhaltet neben einer Ausgabeermächtigung in Höhe von 200.000,- € für die eigentliche Straßeninstandsetzung auch Mittel für die Ausbesserung des Ginsterweges (10.000,- €) sowie für die von der Stadt Lüdinghausen zu übernehmenden Ingenieur- und Planungskosten für die Anlegung der Querungshilfe an der Selmer Straße (25.000,- €).

Die Ausgabeermächtigung für die allgemeine Instandhaltung der innerstädtischen Straßen und Wege wird in voller Höhe benötigt werden. Es stehen noch Ausbesserungsarbeiten bis zum Jahresende an, die bereits an eine externe Firma vergeben worden sind oder noch kurzfristig vergeben werden (u.a. auch Beseitigung Straßenschäden im Baugebiet Rott Nord).

Soweit eine Durchführung der Instandhaltungsarbeiten zeitlich nicht mehr im Kalenderjahr 2013 möglich ist, werden zu Lasten des Haushaltsjahres 2013 in Höhe der noch verfügbaren Mittel Instandhaltungsrückstellungen gebildet.

Für die Errichtung der Querungshilfe an der Selmer Straße sind bislang rd. 11.000,-- € an das mit der Bauleitung beauftragte Ingenieurbüro gezahlt worden. Die Querungshilfe ist Anfang September fertig gestellt worden. Aufgrund noch ausstehender Rechnungen des Ingenieurbüros werden die restlichen, zum Stichtag noch verfügbaren Mittel in Höhe von rd. 14.000,-- € in voller Höhe benötigt werden.

Die Ausbesserungsarbeiten am Ginsterweg, deren Umfang auf den zur Verfügung gestellten Ansatz von 10.000,-- € begrenzt wurde, werden noch dieses Jahr abgeschlossen und schlussgerechnet.

Sachkonto 521605 Instandhaltung Wirtschaftswege / Sachkonto 524205 Unterhaltung Wirtschaftswege

Der Haushaltsansatz für die Instandhaltung bzw. Unterhaltung der Wirtschaftswege (vgl. Sachkonto 521605 bzw. 524205) beträgt insgesamt 380.000,-- €.

Hiervon sind 130.000,-- € als allgemeiner Instandhaltungsansatz vorgesehen. Für die Instandsetzung des Kanalseitenweges sind im Budgetbuch 2013 Mittel in Höhe von 65.000 € neu veranschlagt worden. Darüber hinaus stehen für den Ausbau 185.000,-- € zur Verfügung, für die nachträglich - zu Lasten des Haushaltsjahres 2012 - eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen gebildet worden ist. Die Rückstellung ist erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten für das Jahr 2012 vorgenommen worden, mit der Folge, dass dieser Betrag (noch) in dem für das Haushaltsjahr 2013 gemeldeten Haushaltsansatz enthalten ist (vgl. Ausführungen im Jahresabschlussbericht 2012).

Mit der Ausbesserung des Kanalseitenweges ist noch nicht begonnen worden. Infolge des gegen die mit dem Kanalausbau beauftragte Baufirma eingeleiteten Insolvenzverfahrens sind umfangreiche Abstimmungsgespräche unter Beteiligung des Wasserschiffahrtsamtes erforderlich geworden. Diese führten zwischenzeitlich zu ersten konkreten Ergebnissen. Daher soll die Auftragsvergabe noch im Jahr 2013 erfolgen, so dass der Ausbau, in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen, Anfang 2014 umgesetzt werden kann.

In Höhe der im Jahr 2013 nicht verausgabten Mittel ist eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen zu bilden, welche haushaltsrechtlich das Jahr 2013 belastet. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die insgesamt zur Verfügung stehende Ausgabeermächtigung in Höhe von 250.000,-- € eingehalten werden kann.

Die für die Instandhaltung bzw. Unterhaltung des übrigen Außenbereichswegenetzes vorgesehene Ausgabeermächtigung (130.000,-- €) ist zum Stichtag planmäßig mit rd. 120.000,-- € in Anspruch genommen worden.

Sachkonto 521613 Instandhaltung Brücken

Beim Sachkonto 521613 (Instandhaltung Brücken) steht zum Stichtag noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von rd. 83.000,-- € zur Verfügung. Die vorgesehenen Instandhaltungsarbeiten sollen noch im Jahr 2013 ausgeschrieben und - soweit aufgrund der Witterungsverhältnisse möglich - auch ausgeführt werden. Soweit sich die Ausführung dieser Arbeiten zeitlich verzögert sollen zu Lasten des Haushaltsjahres 2013 Rückstellungen für unterlassene Instandsetzungen gebildet werden.

Sachkonto 524208 Unterhaltung Verkehrs- und Signalanlagen

Im Budgetbuch 2013 ist eine Ausgabeermächtigung in Höhe von 15.000,-- € für die behindertengerechte Umgestaltung von Lichtsignalanlagen eingestellt worden. Die Ergebnisse der (zur Ermittlung des konkreten Umrüstungsbedarfes) durchgeführten Umfrage werden derzeit ausgewertet und sind noch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu erörtern. Konkrete Aussagen, ob und zu welchem Zeitpunkt eine Umrüstung umgesetzt werden kann, sind erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Sachkonto 527954 Kosten der Straßenbeleuchtung, LSA

Beim Sachkonto 527954 (Kosten der Straßenbeleuchtung) zeichnet sich ab, dass der veranschlagte Haushaltsansatz (150.000,-- €) nicht in voller Höhe benötigt werden wird. Die genaue Einsparung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt beziffert werden.

Sachkonto 528190 Kostenerstattungen

Die Anlegung des Radweges K 23 / Plümer Feldweg wird erst im Jahr 2014 erfolgen. Der unter dem Sachkonto veranschlagte städtische Eigenanteil wird damit erst im Haushaltsjahr 2014 kassenwirksam und ist für das Haushaltsjahr 2014 neu anzumelden.

Sachkonto 529131 Prüfungs- und Beratungsgebühren / Sachkonto 529132 Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten

Der unter dem Sachkonto 529131 veranschlagte Haushaltsansatz für Prüfungs- und Beratungsgebühren (20.000,-- €) ist zum Stichtag mit rd. 2.000,-- € in Anspruch genommen worden. Es stehen noch Rechnungsforderungen beauftragter Rechtsanwälte aus, deren Höhe nach dem derzeitigen Kenntnisstand maximal 10.000,-- € betragen wird. Es zeichnet sich ab, dass der veranschlagte Haushaltsansatz nicht in voller Höhe benötigt wird. Eine genauere Aussage wird erst im Rahmen des Jahresabschlussberichtes möglich sein.

Im Bereich Sachverständigen- und Gerichtskosten (Sachkonto 529132) stehen zum Stichtag noch Haushaltsmittel in Höhe von rd. 8.000,-- € zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass auch dieser Ansatz nicht in voller Höhe benötigt werden wird.

Sachkonto 543125 Allgemeiner Planungsaufwand Marktplatz

Die veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,-- € werden nicht im Haushaltsjahr 2013 in Anspruch genommen. Zunächst sind die Ergebnisse des in Auftrag gegebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) abzuwarten.

Sachkonto 521611 Instandhaltung Glascontainer Stellplätze / 44104 Nutzungsentgelte

Bezüglich der Instandhaltungskosten für die Glascontainerstellplätze (Sachkonto 521611, Ansatz 9.500 €) ist die Buchungsweise bereits im Kalenderjahr 2012 dahingehend geändert worden, dass die Reinigungskosten in einem eigenem Produkt (120101 Duales System) verbucht werden.

Im Gegenzug werden unter dem Ertragskonto 441104 (Nutzungsentgelte) nur noch die von den karitativen Trägern für die Aufstellung von Altkleidercontainern gezahlten Entgelte verbucht. Die von der Dualen System Deutschland GmbH für die Aufstellung der Glascontainer abgeführten Erträge werden aus steuerrechtlichen Gründen ebenfalls unter dem Produkt 120101 (Sachkonto 441106) verbucht. Es ist davon auszugehen, dass die im Budgetbuch 2013 veranschlagten Gesamterträge planmäßig erzielt werden können.

Produkt 130100 Öffentliche Grünanlagen

Sachkonto 521606 / 524208 Instandhaltung / Unterhaltung Grünanlagen

Insgesamt steht für die Unterhaltung / Instandhaltung öffentlicher Grünanlagen ein Haushaltsansatz in Höhe von 15.000,-- € zur Verfügung. Zum Stichtag 02.09.2013 sind rd. 3.400 € in Anspruch genommen. Bis zum Jahresende stehen noch Unterhaltungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten an. Nach dem jetzigen Kenntnisstand ist jedoch davon auszugehen, dass der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt werden wird. Die Höhe der eingesparten Mittel kann erst im Jahresbericht 2013 beziffert werden. Ein Teil der Einsparungen wird zur Deckung von Mehrausgaben (Teilergebnisplan Natur / Landschaft und Umweltschutz) benötigt.

Produkt 130200 Natur / Landschaft und Umweltschutz

Sachkonto 524206 Unterhaltung Grünanlagen

Zum Stichtag stehen von dem veranschlagten Haushaltsansatz noch rd. 4.300,-- € zur Verfügung. Bis zum Jahresende werden noch finanzielle Mittel für die Anlegung eines wassergebundenen Weges im Bereich der Südwiese sowie für noch ausstehende Unterhaltungsarbeiten benötigt. Der Haushaltsansatz wird voraussichtlich geringfügig überschritten werden. Die Mehraufwendungen können nach dem derzeitigen Kenntnisstand durch Einsparungen beim Unterhaltungsansatz für öffentliche Grünanlagen (im Produkt 130100) aufgefangen werden.

Produkt 130400 Gewässerunterhaltung

Sachkonto 521602 / 522102

Instandhaltung / Unterhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen

Unter dem Sachkonto 521602 (Instandhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen) sind Mittel in Höhe von insgesamt 310.500 € veranschlagt, wovon 250.000 € für die Herstellung der Durchgängigkeit der Stever (incl. Rückbau Rialtowehr) bzw. 40.500 € für den Rückbau des Rechender Kulturstaus vorgesehen sind. Darüber hinaus sind jeweils 10.000,-- € für die Instandhaltung der Steverböschung sowie für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

Aufgrund noch nicht vorliegender Förderbescheide werden die Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit der Stever sowie für den Rückbau des Recheder Kulturstaus nicht mehr im Haushaltsjahr 2013 umgesetzt. Es ist eine Neuanmeldung der Mittel im Haushaltsjahr 2014 vorgesehen.

010602 Baubetriebshof

Sachkonto 525101 Unterhaltung Pkw/Lkw, sonstige Fahrzeuge /

Sachkonto 525102 Instandsetzung Pkw/Lkw

Zum Stichtag ist die Ausgabeermächtigung für die Instandsetzung bzw. Unterhaltung des Fuhrparks (insgesamt 100.000,-- €) in Höhe von rd. 55.000,-- € in Anspruch genommen worden.

Es zeichnet sich ab, dass - sofern keine größeren unerwarteten Reparaturen auftreten - der Ansatz unterschritten werden kann. Eine abschließende Aussage ist erst im Rahmen des Jahresabschlussberichtes möglich.

Sachkonto 529106 Abfallentsorgung

Für den Einsatz einer Siebanlage am städtischen Bauhof ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000,-- € in das Budgetbuch 2013 eingestellt worden, welcher zum Stichtag noch nicht in Anspruch genommen worden ist. Die Siebarbeiten werden derzeit durchgeführt. Der veranschlagte Ansatz wird in voller Höhe benötigt werden.

110200 Abfallbeseitigung

120500 Straßenreinigung / Winterdienst

130404 Wasserverbandsgebühren

130603 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten

Die Entwicklung der Gebührenhaushalte entspricht im Wesentlichen den Haushaltsansätzen, die insofern als planmäßig bezeichnet werden können. Es ist nach dem derzeitigen Kenntnisstand davon auszugehen, dass die noch nicht in voller Höhe verausgabten Haushaltsermächtigungen bis zum Jahresende noch in Anspruch genommen werden. Zum Stichtag vorhandene Abweichungen von den Planansätzen können nach dem derzeitigen Kenntnisstand in den einzelnen Gebührenhaushalten weitestgehend aufgefangen werden.

Im Bereich des Winterdienstes sind aufgrund der massiven Witterungsverhältnisse am Jahresanfang bereits Kosten angefallen, die die Durchschnittswerte der Vorjahre übersteigen. Die weitere Kostenentwicklung ist stark abhängig von den Wetterverhältnissen in den noch ausstehenden Winterdienstmonaten November und Dezember.

2. Investitionsplan

Entwicklung Investiver Maßnahmen

Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung

30022STRAS Borg Umgestaltung „Stadt macht Platz“

Die Baumaßnahme ist bis auf die noch ausstehenden Anpflanzungen, welche im Herbst erfolgen sollen, Anfang Juli abgeschlossen worden. Die Schlussabrechnung erfolgt, sobald auch die Pflanzmaßnahmen umgesetzt sind. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand kann der veranschlagte Haushaltsansatz eingehalten werden.

30039STRAS Endausbau Baugebiet Kastanienallee-West

Im Haushaltsjahr 2013 sind lediglich Planungskosten veranschlagt, der Endausbau ist im Jahr 2014 vorgesehen. Die Ingenieurleistungen sind bereits beauftragt aber noch nicht abgerechnet worden. Die zum Stichtag noch verfügbaren Mittel in Höhe von rd. 55.000,- € werden in voller Höhe benötigt werden.

30047STRAS Paterkamp Süd-Ost, Endausbau

Der Endausbau wird voraussichtlich bis November abgeschlossen werden. Es zeichnet sich ab, dass der veranschlagte Haushaltsansatz nicht in voller Höhe benötigt wird. Eine Bezifferung der Kosteneinsparung wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein.

30057STRAS Carl-Benz-Straße, Endausbau

30094STRAS Friedrich-Krupp-Straße

Beide Baumaßnahmen sind fertig gestellt aber noch nicht schlussgerechnet. Der Haushaltsansatz wird deutlich unterschritten werden können. Ein Teil der eingesparten Mittel ist bereits zur Deckung der investiven Kosten für den Fahrbahnausbau der Borg umgeschichtet worden (vgl. Ausführungen zu Investitionsnummer 30215STRAS Borg).

30069 STRAS Innenstadt LH, Parkplatz Klosterstraße

Die Baumaßnahme ist Ende August fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung steht noch aus. Der Haushaltsansatz wird unterschritten werden. Eine detaillierte Bezifferung der Kosteneinsparung wird im Jahresabschlussbericht erfolgen.

30102STRAS Ausbau Straße Kastanienallee

Die Baumaßnahme ist im zeitlichen Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes Alter Sportplatz durchgeführt und fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung steht noch aus. Der zur Verfügung stehende Haushaltsansatz wird eingehalten werden können.

30140STRAS Erschließungsstraße Stadtfeld II

Die Baumaßnahme (Erstellung Baustraße) ist in 2012 fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung liegt vor und wird derzeit geprüft. Der Haushaltsansatz wird voraussichtlich geringfügig unterschritten werden.

30145STRAS Alter Sportplatz Planstraße A – G

Die Erschließungsarbeiten sind im Juli 2013 fertig gestellt worden. Die Schlussrechnungen stehen noch aus.

30152 STRAS (u.a.) Höckenkamp Süd, Planstraßen A – J

Mit den Erschließungsarbeiten ist Mitte Mai 2013 begonnen worden. Die Arbeiten werden voraussichtlich im November abgeschlossen sein. Zum Stichtag sind bislang erst Abschlagsrechnungen angewiesen worden. Der veranschlagte Haushaltsansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand eingehalten werden können. Es ist davon auszugehen, dass die Kosten für die Verlegung der Leerrohre für eine spätere Breitbandverkabelung aus dem veranschlagten Haushaltsansatz beglichen werden können. Eine detaillierte Angabe wird erst im Jahresabschlussbericht möglich sein.

30164STRAS Lärmschutzwall B-Plan Gebiet Alter Sportplatz

Zum Stichtag 02.09.2013 sind bislang erst Mittel für vorbereitende Arbeiten verausgabt worden (u.a. Erstellung Lageplan). Die Maßnahme soll umgesetzt werden, sobald die Baugenehmigung

vorliegt. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz eingehalten werden kann.

30169STRAS Wirtschaftsweg Aldenhövel

Bislang sind lediglich Bodengutachten durchgeführt und abgerechnet worden. Von dem veranschlagten Haushaltsansatz stehen zum Stichtag noch rd. 178.000 € zur Verfügung. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse soll der gesamte Weg von der B 235 bis zur Stadtfeldstraße im Hocheinbau neu hergestellt und die Tragfähigkeit der Fahrbahn verbessert werden.

Die im Haushaltsjahr 2013 veranschlagten Haushaltsmittel, die sich lediglich auf die Erneuerung eines Teilabschnittes bezogen haben, sind nicht ausreichend für eine vollständige Sanierung. Aus diesem Grund werden die für einen vollständigen Ausbau benötigten Mittel für das Haushaltsjahr 2014 neu angemeldet.

30170STRAS Alter Reitplatz Seppenrade, Lärmschutzwand

Die Erstellung der Lärmschutzwand wird nur für den Fall erforderlich, dass in dem angrenzenden Bereich eine reine Wohnbebauung erfolgt. Es zeichnet sich ab, dass eine Errichtung im Haushaltsjahr 2013 nicht erforderlich werden wird. Der Ansatz ist bislang nicht in Anspruch genommen worden. Aus diesem Grund ist eine Neuveranschlagung der Mittel für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehen.

30174STRAS RW-Kanal Jahnstraße

30175STRAS RW-Kanal Jahnstraße

Die Haushaltsansätze in Höhe von insgesamt 220.000 € sind zwecks Erstattung der der Straßenentwässerung dienenden Kostenanteile an das Abwasserwerk veranschlagt worden. Die Kanalsanierungsarbeiten werden voraussichtlich erst im Oktober abgeschlossen werden.

Eine detaillierte Kostenabrechnung und Erstattung an das Abwasserwerk wird erst nach Vorliegen der Schlussrechnungen möglich sein. Es ist nicht davon auszugehen, dass eine Erstattung noch im Haushaltsjahr 2013 erfolgen wird. Die entsprechenden Haushaltsansätze werden daher im Rahmen der Budgetberatungen 2014 neu angemeldet.

30176STRAS Fuß-/Radweg Dattelner Straße

Der Landesbetrieb hat in ersten Abstimmungsgesprächen grundsätzlich die Bereitschaft zur Neuanlegung / Verbreiterung des vorhandenen Geh- und Radweges signalisiert. Eine Umsetzung ist davon abhängig, dass Grundstücksflächen erworben werden. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass eine Umsetzung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2013 nicht erfolgen wird. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 wird eine Neuanmeldung von Mitteln, unter Berücksichtigung einer eventuellen Kostenbeteiligung des Landesbetriebes, vorgenommen.

30177STRAS Fuß-/Radweg Raesfeldstraße

Die Maßnahme ist im zeitlichen Zusammenhang mit dem Parkplatz Klosterstraße ausgeschrieben worden. Eine Umsetzung soll im Jahr 2013 erfolgen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wird der Haushaltsansatz nicht in voller Höhe benötigt werden. Die Kosteneinsparung wird im Jahresabschlussbericht beziffert werden.

30180STRAS Rückbau Straßenbeete

Der Haushaltsansatz ist zum Stichtag lediglich teilweise in Anspruch genommen. Es sind bislang vorbereitende Arbeiten durchgeführt und abgerechnet worden. Eine vollständige Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen (Rückbau Straßenbeete Spiekerkamp / In der Steverau) wird voraussichtlich nur teilweise im Haushaltsjahr 2013 umgesetzt werden können. Die zum Jahresende nicht verausgabten Mittel werden zur Fortsetzung des Rückbaus im Folgejahr benötigt und sollten in das Haushaltsjahr 2014 übertragen werden.

30181GEW Höckenkamp-Süd Grabenherstellung, Drainagevorflut

Die Maßnahme wird im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes Höckenkamp Süd vorgenommen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand kann der veranschlagte Haushaltsansatz eingehalten werden.

30125STRAS Straßenbau Borg

Es ist ursprünglich vorgesehen gewesen, die Fahrbahnerneuerung „Borg“ als Instandhaltungsmaßnahme durchzuführen.

Im Zuge der Baumaßnahme „Borgumgestaltung, Stadt macht Platz“ hat sich herausgestellt, dass in Teilbereichen kein ausreichender Unterbau unterhalb der Fahrbahndecke vorhanden gewesen ist. Aus diesem Grund ist es erforderlich geworden, vor Aufbringung der Fahrbahndecke den Unterbau

zu verstärken. Haushaltsrechtlich hat dies dazu geführt, dass die für die Herstellung der Fahrbahn aufzuwendenden Mittel im Haushaltsjahr 2013 investiv zu buchen sind.

Die Maßnahme ist Anfang Juli fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Ein investiver Haushaltsansatz ist im Budgetbuch 2013 nicht veranschlagt worden. Die für den Ausbau benötigten Mittel sind durch Umschichtung eines Teiles der bei der Baumaßnahme Carl-Benz-Straße / Friedrich-Krupp-Straße eingesparten Mittel bereit gestellt worden.

Produkt 061402 Kinderspiel- und Bolzplätze

30009GERÄT Spielgeräte

Der im Budgetbuch 2013 zur Verfügung gestellte Haushaltsansatz ist zum Stichtag erst teilweise in Anspruch genommen worden. Es stehen noch Mittel in Höhe von ca. 18.000,-- € zur Verfügung. Diese werden in voller Höhe benötigt, da noch nicht alle vorgesehenen Spielgeräteanschaffungen erfolgt bzw. schlussgerechnet sind.

300142 GERÄT Spielplatz von Galen-Straße

Zum Stichtag steht noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von rd. 1.000,-- € zur Verfügung, welche noch für die erbrachten Bauhofleistungen in Anspruch zu nehmen ist. Die Neugestaltung des Spielplatzes wird voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein. Es stehen noch Rechnungen in Höhe von rd. 5.000,-- € aus. Der Ansatz wird um diesen Betrag überschritten werden. Die Kostenüberschreitung kann innerhalb des Produktes durch Einsparungen bei der Investitionsnummer 30144 BGA Sanierung Bolzplätze aufgefangen werden.

30144BGA Sanierung Bolzplätze

Die vorgesehenen Maßnahmen sind fertig gestellt und schlussgerechnet. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wird noch ein Betrag in Höhe von rd. 1.000,-- € für die durch den städtischen Bauhof erbrachten Eigenleistungen benötigt werden. Es werden insgesamt Mittel in Höhe von rd. 5.000,-- € eingespart, die zur Deckung der Mehrkosten bei der Investitionsnummer 300142 GERÄT Spielplatz von Galen-Straße benötigt werden.

Produkt 010602 Baubetriebshof

30204FAHR Baubetriebshof

Die vorgesehenen Fahrzeuge (Straßenwalze und Lkw Tiefbau) sind planmäßig angeschafft worden. Der insgesamt zur Verfügung stehende Haushaltsansatz wird unterschritten werden können. Die Einsparung beläuft sich nach dem derzeitigen Kenntnisstand auf rd. 10.000,-- €.

30205FAHR Baubetriebshof

Der im Budgetbuch 2013 veranschlagte Haushaltsansatz steht für die Anschaffung mehrerer Geräte zur Verfügung (u.a. Anbauarm für Schlepper, Mulcher, Anbaugebläse für Kleinrasenmäher). Bis auf den Anbauarm sind die vorgesehenen Geräte bereits angeschafft worden. Der kalkulierte Haushaltsansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand eingehalten werden können.

30206BETR Technische Anlagen Bauhof

Die elektronische Zufahrtsschranke am Bauhof ist bereits installiert worden. Der Haushaltsansatz konnte um rd. 5.000,-- € unterschritten werden.

Fachbereich 4 Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 15 01 Städtepartnerschaft	✓			
02 01 00 Gefahrenabwehr / Ordnungsmaßnahmen	✓			
02 02 00 Gewerbe und Gaststätten	✓			
02 02 06 Marktwesen	✓			
02 11 00 Familienstandsangelegenheiten	✓			
02 15 01 Feuerschutz und Hilfeleistung	✓			
03 01 01 Schulträgeraufgaben Grundschulen	✓			sh. unten
03 01 02 Schulträgeraufgaben Hauptschule	✓			
03 01 03 Schulträgeraufgaben Realschule	✓			
03 01 04 Schulträgeraufgaben St. Antonius-Gymnasium	✓			
03 01 06 Förderschule Davensberg	✓			
03 02 00 Zentrale schulbezogene Leistungen	✓			
04 04 00 Volkshochschule	✓			
04 05 00 Musikschule	✓			sh. unten
04 06 00 Förderung und Zuschüsse Bücherei	✓			
04 09 00 Theater / Konzerte und sonstige Kulturpflege	✓			
06 01 00 Kindertageseinrichtungen	✓			
06 02 00 offene Kinder- und Jugendarbeit	✓			
08 14 01 Klutensee-Bad	✓			
08 02 00 Sportförderung	✓			
10 11 01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	✓			
12 01 07 Ruhender Verkehr/Parkplätze	✓			sh. unten
12 04 01 ÖPNV /Verkehrsangelegenheiten	✓			
Summe:		0	0	

Anmerkungen:

Für die dem Fachbereich 4 **Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten** zuzuordnenden Produkte kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen mit im geplanten Rahmen halten. Wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen waren mit Ausnahme des v.g. Produktbereichs bisher nicht zu verzeichnen. Gegensteuerungsmaßnahmen sind vorerst nicht erforderlich. Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung ist der für diesen Zeitpunkt übliche Sachstand erreicht. Bei den genannten Zielen handelt es sich überwiegend um Dauerziele, deren Erreichung dauerhaft und wiederkehrend angestrebt wird. Der Stand der getätigten Investitionen entspricht den Planungen. Bisher noch nicht erfolgte Investitionen werden in Kürze durchgeführt.

Erläuterung zum Produkt 030101 Schulträgeraufgaben Grundschulen : Der Verlauf dieses Budgets ist derzeit noch nicht absehbar, da die Abrechnung mit dem OGS-Träger für das gerade abgelaufene Schuljahr 2012/2013 noch aussteht. Insoweit kann über den Stand der Aufgabenerfüllung und Zielerreichung in diesem Produkt noch keine abschließende Aussage getroffen werden.

Erläuterung zum Produkt 040500 Musikschule: Die Erträge und Ausgaben entsprechen den Planungen zu diesem Produkt. Es wird in Kürze noch die Abrechnung mit der Stadt Werne über das Projekt "Jedem Kind ein Instrument" erfolgen und es werden noch interne Buchungen durchgeführt.

Erläuterung zu Produkt 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze: Zu den im Zwischenbericht zum Stand 11.06.13 aufgrund der Sperrung des Rüschkampparkplatzes Steverstraße im Zuge der Bauarbeiten zur Umgestaltung der Borg erwähnten Mindereinnahmen in den Bereichen Entgelte aus Parkscheinautomaten sowie Verwarngelder ist es nicht gekommen. Der Verlauf des Budgets erfolgt wie erwartet.

Produkt 040400 „Volkshochschule“

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
04 04 00 Volkshochschule	X			s. u.

Die Zwischenstände sind unauffällig, in der Tendenz dürften im Haushaltsjahr 2013 auf der Ertragsseite die Ansätze erreicht und auf der Aufwandseite die Mittel auskömmlich sein. Es zeichnet sich ab, dass die Ziele des Produkts erreicht werden, Probleme in der Aufgabenerfüllung sind nicht erkennbar.

Fachbereich 5 Arbeit und Soziales

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
05 03 05 Leistungen nach dem SGB II	✓	+60		s. u.
05 03 09 Leistungen für Asylbewerber	✓		-56	s. u.
05 03 12 Leistungen nach dem SGB XII	✓			
05 05 00 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	✓			
05 05 01 Rentenversicherungsangelegenheiten	✓			
10 08 01 Gewährung von Wohngeld	✓			
Summe:		+60	-56	

Zu den Produkten des Fachbereiches 5 wird folgender Zwischenbericht gegeben:

Produkt 050305 – Leistungen nach dem SGB II

533301 – Kosten der Unterkunft

Gem. öRV zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem Kreis Coesfeld werden die gem. SGB II zu tragenden kommunalen Leistungen (Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen einschl. Darlehen) nach folgendem Schlüssel abgerechnet:

50 % der Gesamtkosten entsprechend Anteil an der Kreisumlage

50% der Gesamtkosten gem. Spitzabrechnung

Die Kostenanteile der Stadt Lüdighausen sind demnach auch immer abhängig vom Ergebnis auf Kreisebene.

Die Abschlagsforderungen des Kreises Coesfeld betragen (bezogen auf die Spitzabrechnung) 942.000,00 Euro.

Der Haushaltsansatz von 886.000,00 Euro **wird daher um 56.000,00 Euro überschritten**. Zu begründen ist die Kostensteigerung durch gestiegene Fallzahlen, Erhöhung der Mietnebenkosten u. ä.

541202 – Fortbildung, Schulung incl. Fahrtkosten

Der Etatansatz wird nicht ausreichend sein (Fallmanagementschulung für einen neuen Mitarbeiter, Grundlagenseminar für 2 Leistungssachbearbeiter etc.).

Ein Ausgleich dürfte aber innerhalb des Produktes in Abstimmung mit FB 1 ohne weiteres möglich sein. Insoweit ist auch darauf hinzuweisen, dass die Personalkostenerstattungen des Kreises Anteile für Fortbildungskosten der Mitarbeiter enthalten.

Produkt 050309 – Leistungen für Asylbewerber

Der Haushalt 2013 ist auf der Basis von 90 leistungsberechtigten Asylbewerbern kalkuliert. Zum heutigen Tage stehen – nachdem zwischenzeitlich über 80 Personen leistungsberechtigt waren - 76 Personen im Bezug. Neuweisungen sind für die kommenden Wochen allerdings bereits angekündigt.

Der Produktstand kann über die über Infoma zur Verfügung stehenden Daten derzeit nicht korrekt ermittelt werden. Nach Einführung der neuen Leistungssoftware Open/Prosoz werden die Leistungen für Asylbewerber ab April 2013 zunächst unmittelbar in den Kreishaushalt eingebucht, die angeschlossenen Gemeinden und Städte leisten dann entsprechende Erstattungszahlungen an den Kreis. Diese Erstattungsleistungen ab April wurden bislang immer noch nicht durch den Kreis angefordert, sind somit für die Stadt Lüdinghausen auch noch nicht kassenwirksam geworden.

Nachrichtlich wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Leistungen für Asylbewerber durch die Kommunen allein zu tragen sind. Die Abrechnung mit dem Kreis wird daher als „Spitzabrechnung“ erfolgen – die Ergebnisse anderer Gemeinden und Städte haben (anders als bei der Abrechnung der SGB II-Kosten) keinen Einfluss auf das Lüdinghauser Ergebnis.

Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass die Aufwendungen des Monats Januar 2013 bereits im Dezember 2012 kassenwirksam wurden und abrechnungstechnisch dem Haushaltsjahr 2012 zugeordnet worden sind. Das Ist-Ergebnis dieses Jahres dürfte damit nur 11 Monatszahlungen umfassen, während die Kalkulation auf 12 Monaten basiert. (Die Aufwendungen des Monats Dezember 2013 dürften zwar erst im Januar vom Kreis angefordert werden, wären aber dann dennoch für das Haushaltsjahr 2013 zu kontieren.)

Unter Berücksichtigung der o. a. Punkte (Zahl der Leistungsempfänger, voraussichtliche Kassenwirksamkeit von nur 11 Monatszahlungen) sollten die Ansätze nicht ausgeschöpft werden müssen.

Positiv wird zudem zu Buche schlagen, dass die Erstattungsleistungen des Landes lt. vorl. Bewilligungsbescheiden von kalkulierten 88.900,00 Euro auf rd. 130.000,00 Euro steigen werden. Erläuternd hierzu ist darauf hinzuweisen, dass sich die Landeszuweisungen nach der Zahl der Asylbewerber bemisst, die sich noch in einem lfd. Asylverfahren befinden. Die Zahl der leistungsberechtigten Personen ist in Lüdinghausen insgesamt zwar nicht gravierend angestiegen, aber der Anteil der Personen, die sich noch in einem lfd. Verfahren befinden, hat sich erhöht.

Produkt 050312 – Leistungen nach dem SGB XII

Produkt 050500 – Förderung der freien Wohlfahrt

Produkt 050501 – Rentenversicherungsangelegenheiten

Produkt 100801 – Gewährung von Wohngeld

Diese Produkte verlaufen planmäßig.

Gesamtergebnisrechnung – Stand Ende September 2013

Nr.	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	aktueller Stand	Vergleich Absolut	Vergl. %	erwartetes Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	25.121.000	19.193.742,99	-5.927.257	76,4%	24.770.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.622.700	2.652.409,74	-3.970.290	40,1%	6.422.700
3	+ Sonstige Transfererträge	0	15.088,98	15.089		15.089
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.037.200	2.728.149,58	-1.309.050	67,6%	4.037.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	759.200	454.684,64	-304.515	59,9%	759.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.718.500	916.383,19	-802.117	53,3%	1.718.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.096.700	2.074.416,14	-3.022.284	40,7%	5.224.700
8	+ Aktivierte Eigenleistung	120.000	0,00	-120.000	0,0%	120.000
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0,00	0		0
10	= Ordentliche Erträge	43.475.300	28.034.875,26	-15.440.425	64,5%	43.067.389
11	- Personalaufwendungen	-8.328.400	-5.308.481,57	3.019.918	63,7%	-8.328.400
12	- Versorgungsaufwendungen	-878.300	-536.700,00	341.600	61,1%	-878.300
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.107.800	-4.716.167,29	3.391.633	58,2%	-7.499.889
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.003.300	-15,55	5.003.284	0,0%	-5.003.300
15	- Transferaufwendungen	-18.148.000	-12.023.515,20	6.124.485	66,3%	-17.908.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.795.400	-1.625.589,15	1.169.811	58,2%	-2.749.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-43.261.200	-24.210.468,76	19.050.731	56,0%	-42.367.289
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	214.100	3.824.406,50	3.610.307		700.100
19	+ Finanzerträge	378.800	195.419,35	-183.381	51,6%	222.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-293.500	-183.209,33	110.291	62,4%	-293.500
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	85.300	12.210,02	-73.090		-70.700
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigk. (Z. 18+21)	299.400	3.836.616,52	3.537.217		629.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0,00	0		70.265
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	-70.264,89	0		-70.265
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	-70.264,89	0		0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	299.400	3.766.351,63	3.466.952		629.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.966.200	593.090,17	-1.373.110	30,2%	1.966.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.966.200	-593.090,17	1.373.110	30,2%	-1.966.200
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	299.400	3.766.351,63	3.466.952		629.400